

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 14.12.2011
Dezernat III	Amt III	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

I N F O R M A T I O N

**I0322/11**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	20.12.2011	nicht öffentlich
Ausschuss f. Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	26.01.2012	öffentlich
Stadtrat	16.02.2012	öffentlich

Thema: Wirtschaftliche Effekte der Arbeit des Internationalen Büros insbesondere bezüglich der Partnerstädte

**Zielstellung für die Arbeit des Internationalen Büros für Wirtschaftsförderung (IB) laut Stadtratsbeschluss vom 25. März 2010:**

- Akquise und Neuansiedlung von Unternehmen
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Erschließung von EU-Projekten und entsprechender EU- bzw. landeseigener Fördermittel

**Aus der oben genannten Zielstellung ergibt sich für das Büro folgende Strategie:**

- Anhebung des internationalen Profils
- Verbesserung des internationalen Bekanntheitsgrades der Landeshauptstadt Magdeburg

**Daraus ergeben sich u.a. folgende konkrete Aufgaben für das IB:**

- Zielgerichtete und systematische Standortvermarktung auf ausgewählten internationalen Märkten
- Dienstleistungsangebote in Abstimmung mit den Kammern und der IMG an Unternehmer zur Verbesserung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit auf den internationalen Märkten und für die Erschließung neuer Märkte, (Informationsveranstaltungen, Bereitstellung von Informationen, Daten, Analysen)
- Vorbereitung und Betreuung von Standortbesuchen sowie Unternehmensbesichtigungen in der Stadt und Region
- enge Koordinierung und Zusammenarbeit mit international tätigen Wirtschaftsförderern in der Stadt und im Land im Interesse abgestimmter Auslandsaktivitäten wie gemeinsame Delegationsreisen, gemeinsame Teilnahme von Business-Foren, gemeinsame Messeauftritte usw.)

**Zur Erfüllung dieser Aufgaben und Erreichung der Ziele setzt das Internationale Büro die Instrumente Städtepartnerschaften, interkommunale Partnerschaften und gezieltes Standortmarketing ein. Im Einzelnen:**

**Instrument: Städtepartnerschaften**

Im Rahmen der partnerschaftlichen Beziehungen zu den Partnerstädten **Le Havre** in Frankreich, **Saporoshje** in der Ukraine und **Harbin** in China wurden von Seiten des IB seit Arbeitsaufnahme im September 2009 bzw. November 2010 folgende Resultate erzielt:

### **I. Le Havre**

- Kontaktherstellung und –begleitung zwischen Unternehmensleitung des Magdeburger Hafens und dem Hafen in Le Havre (Juni 2010 und März 2011)
- Kooperationsprojekt Fraunhofer Institut und IHK Le Havre zum Thema Logistik im (März und Juni 2011)
- Projekt energieeffiziente Wohnbausanierung, Quartiersentwicklung, Stadtumbau (Oktober 2010 und März 2011)
- Projekt Schulpartnerschaften zwischen Grundschulen und Gymnasien (September 2010, März und Juli 2011)

### **II. Saporoshje**

- Projekt energieeffiziente Wohnbausanierung und Quartiersbildung (Memorandum 2010 und Arbeitspapier 2011) , Bildung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe und Auswahl eines Pilotprojektes für 2012 geplant
- Projekt Versenden von gespendeter Medizintechnik gemeinsam mit Speditionsunternehmen in MD
- Vermittlung und Begleitung des Vertriebs von gebrauchter Mülltechnik aus MD (Dez 2011 und Fortführung 2012) an die Fa. Granik in Saporoshje

### **III. Harbin**

- Umfangreiche Standortpräsentationen gemeinsam mit ausgewählten Unternehmen und Begleitung der Kontaktaufnahme für Kooperationsvereinbarungen vor Ort(Hafen GmbH, SWM, FAM, UWS , IGP Mittelbe, CARE Biogas GmbH Schkopau, Fraunhofer Institut) in Harbin (Juni 2009/ 2010/ 2011)
- Begleitung von Unternehmenspräsentationen mit dem Ziel von Kooperations- und Vertriebsprojekten (FAM, IFAK, Schweißtechnische Lehranstalt, Fraunhofer Institut, SKET Cimbria, Hafen GmbH, in MD (April u. Nov 2010 und April 2011)
- Begleitung des Abschlusses von Absichtserklärungen in den Bereichen Abfallmanagement, Deponienversiegelung und Biogaserzeugung, Personalmanagement.
- Begleitung der Markterschließung für das Unternehmen EMS in Gräfenhainichen für den Vertrieb von spezieller Gas-Sensortechnik unter Tage (Harbin und Umgebung besitzt mehr als 40 Tagebaue, die zum großen Teil staatlich geleitet werden)
- Vorbereitung und Betreuung von Kooperationsvereinbarungen im Bereich Gesundheitswirtschaft (zuletzt konkreter Vertrag eines Harbiner Krankenhauses mit der Median-Klinik in Magdeburg zur Zusammenarbeit bei der Behandlung, Rehabilitation von Schlaganfallpatienten und Schaffung einer Kooperationsplattform für Behandlungsmethoden), im Bereich Berufsschulaus- und Weiterbildung (zuletzt Aufnahme von Vertragsverhandlungen zwischen dem Europäischen Bildungswerk, Sitz in Magdeburg, und einer Harbiner Berufsschule zur Schulung von Berufsschulleitern und Lehrer in MD sowie Unterstützung bei der Ausarbeitung von Lehrprogrammen und Einrichtung von Lehreinrichtungen)
- Begleitung von Kooperationsprojekten, u.a. im Bereich Logistik (IFF und Logistikpark Longyun in Harbin) sowie Wohnbausanierung und Neubau (Wobau und Stadtverwaltung Harbin)
- Zwei Alumni-Treffen in Harbin und Qingdao von GIZ- Lehrgängen in Magdeburg gemeinsam mit den Magdeburger Unternehmen Expert People Management und Megalearn. Anwendung und Nutzung von deutschen Lehr-, ausbildungs- und Managementmethoden
- Erfolgreiche Vermittlung Kaufanfrage des Harbiner Unternehmens Hadian an AEM Dessau

**Instrument: interkommunale Partnerschaften**

Beteiligung auf Einladung des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt am Pilotprojekt „Internationalisierung“ im Rahmen des europäischen Förderprogramms INTERREG IVC. Standortpräsentationen im Rahmen des 1. Treffens in Paterna/ Spanien im Nov. 2011 und Präsentation Konzept Internationalisierung im Rahmen des 2. Treffens in Riga/ Lettland im Dez. 2011.

**Instrument: gezieltes Standortmarketing, Beispiel: Lettland**

- Begleitung und Betreuung der lettischen Firma Eltus bei der Gründung ihrer deutschen Firma Ellades GmbH für die Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Ladesäulen für E-Fahrzeuge (Notarvertrag im Juli 2011, Büroeröffnung im Okt. 2011 im IGZ, Standort Magdeburg, Kooperationsgespräche mit OvG-Uni, GWM, IFF im November 2011) Kaufinteresse seitens SWM signalisiert, seitens Fa. Helionat bekräftigt und realisiert nach Baugenehmigung für Solarpark durch Dez VI
- Begleitung Projekt Fachkräftesicherung in MD in Form der Ausbildung ausländischer Jugendlicher aus Riga und Daugavpils in MD Unternehmen. Zusicherung durch KID MD bereits gegeben.

Rainer Nitsche